

Blatt 2 an Gerhard

25. 4. 56

Und jetzt zu der Frage der Ost-West-Dienste. Ich bin im wesentlichen mit Deinem Vorschlag zur Stellungnahme des deutschen Zweiges im Rundschreiben 2 / 56 einverstanden. Wenn es so ist, daß sich an den Vorschlägen des Weltbundes, die bereits von der IDM und dem IC im April abgelehnt worden sind, tatsächlich nichts geändert hat, dann besteht an sich kein Grund sich noch einmal im IC über die ganze Frage zu unterhalten, sondern man sollte bei den Beschlüssen vom April bleiben (Siehe das von Dir unter 1) Gesagte.)

Auch dem von Dir unter 3b) und 3c) Gesagtem stimme ich vollkommen zu. Die Chancen für einen Erfolg des Ost-West-Dienstes in unserem Sinne sind auf Grund der Vorschläge des Weltbundes so gering, daß sie das große Risiko einer Beeinträchtigung der gesamten Arbeit des IZD in der Bundesrepublik und insbesondere der Arbeit für eine vernünftige Regelung der Kriegsdienstverweigerung und im Libanon nicht rechtfertigen.

Zu 3a) Selbstverständlich lehnen wir eine Zusammenarbeit mit kommunistischen Tarnorganisationen immer ab, wenn wir das Gefühl haben müssen, daß sie uns für ihre Zwecke mißbrauchen wollen. Ich bin aber aus diesem Grunde nicht unbedingt grundsätzlich zu jeder Zeit gegen ein Lager in der Ostzone. Vielleicht könnten wir einmal Kontakt gewinnen zu evangelischen Studentengruppen oder mit dem Weltkirchenrat zusammen etwas tun. Der Deutsche Jugendring und die FDJ scheiden jedenfalls als Partner für uns völlig aus, wenn sie die Organisation von der anderen Seite übernehmen wollen.

zu 2) Mir ist einmal der Gedanke gekommen, ob nicht alle unsere Argumente gegen einen Ost-West-Dienst in Leipzig in diesem Jahr auf Grundlage der Vorschläge des Weltbundes entfallen, wenn zum Beispiel der französische Zweig ohne unsere Beteiligung die Sache macht. Ich bin sehr dagegen, daß dies geschieht. Aber wir müssen dann auch versuchen von uns aus etwas für Ost-West-Dienste in Ostdeutschland zu tun.

Zusammenfassend : ich bin mit Deinem Vorschlag einer Stellungnahme voll einverstanden, vielleicht könnte man ihn nur noch etwas milder formulieren.

Mit herzlichen Grüßen

(*Verfasser unbekannt*)

P.S.

Haben Wolfgang Wirsig und die Hann. Presse nichts von sich hören lassen, ich wurde mehrfach gefragt ?